# WLODZISLAW SIER

Der Kunststudent Sier hat an polnischen Hochschulen das gelernt, was er wollte: die Perfektion verschiedener Handwerke zwischen Malerei und Tapisserie und jene Variante realistisch-abstrakter Gestaltung. die im russischen Kubo-Futurismus der l0er Jahre entstanden ist Aus dieser Tradition bezieht er auch das Bewußtsein, daß bildende Kunst nicht nur im geistigen und körperlichen Freiraum von Ausstellungen und Museen leben müßte, sondern zu jeder möglichen Anwendung bereit sein könnte. Aus seiner Sicht ist die westeuropäische-amerikanische Trennung zwischen Kunst und Design zu bedauern. Ein handgewebter Gobelin ist für ihn so wichtig wie ein gemaltes Bild.

Der russische Kubo-Futurismus, der nicht nur ästhetisch, sondem auch politisch einen starken Einflußauf die Studienprogramme osteuropäischer Kunstakademien ausübte, ist selbst ein Kind der Pariser Schule der l0er Jahre. Wer um diese historischen Wurzeln nicht weiß, könnte Sier in manchen seiner Arbeiten darum für einen Franzosen halten. Polnisch erscheint er am wenigsten, außer wenn wir mit ihm sprechen. Aber was ist polnisch an der polnischen Kultur?

Wlodzislaw Sier ist ein lukullischer Künstler ohne Hintergedanken, weder surrealistisch verschlüsselt noch banal dekorativ. Die Spontaneität der malerischen Geste ist in kleinen und grossenFormaten aufgefangen in einer disziplinierten Tektonik Alles zielt auf Ausgleich. Die emotionalen Konflikte werden ästhetisch innerhalb der rechteckigen Gefängnisse, die die Bilderrahmen sind, ausgetobt

Heute, 45 Jahre alt, ist Sier. sozusagen, auf dern Höhepunkt seiner ersten Reife, und sein Oeuvre wird zum richtigen Zeitpunkt bekannt Wir begreifen heute, wie sehr das informel der 50er Jahre die Kunstgeschichte eines großen Teiles dieser Welt markiert hat

Prof Dr. Becker . im September 1989

Magister szuki (Pl.) · Staatliche Kunsthochschule, Lodz

Künstlerlaufbahn
**1965-1971** Studium, Malerei – Atelier Prof. R. Modzelewski
Gobelinweberei – Atelier Prof. A Starcewski.
Diplom Sehr gut

## Malerei-Ausstellungen

**1976** London (Grossbritannien): Galerie Sanderson
**1978** Pesaro (Italien): Plener und Ausstellung
**1979** Düsseldorf (BRD): Polnische Kulturtage
**1982** Bochum (BRD): Perspektive **82.** Kulturbund
1983 Bonn IBRD): Polnische Künstler
1983 Aachen (BRD): Einzelausstellung
1984 Filderstadt (BRD): Zeitzeichen - Kunstverein
1985 Nümberg (BRD): Krakauer Galerie
1987 Aachen (BRD): Galerie Otto 57' - Gebrüder Philipp
1987 Aachw (BRD): Galerie am Dom - Christa & Karl Klauth
1987 Stolberg (BRD): Burggalerie
1987 Meinerzhagen (BRD): Kunst bei Kessler
1987 Wesseling (BRD): WesselingerGalerie .
1989 Paris (Frankreich): Französische Revolution
1989 Köln (BRD): Farbe ist Klang
1989 Dortmund (BRD): Deutsche Künstler sehen Afrika

Gobelin - Ausstellungen
1975 Lodz (Polen): I. Internationale Triennale-Tapisserie
1977 Stockholm (Schweden): Polnische Gobelins
1980 Baltimore (USA): Polnische Gobelins
1981 Lodz (Polen): Miniaturgobelin -Ausstellung
1982 Bratislawa (CSSR): Centrum polnischer Kultur
1983 Dorslen (BRD): Blauer Kreis mit U. Benker
1984 Szeged (Ungarn): Galerie - polnische Gobelins
1984 Hof (BRD): "Die Kunst der Tapisserie"
1985 Bucherscheinung von E. Gomringer "Gewebte Bilder

Preise
Lodz (Polen): Preis für Kunst und Kultur
Ulan-Bator (Mongolei): Studentenauszeichnung, Heldder Mongolei'
Pesaro (Italien): Sonderpreis für Malerei

In den folgenden Ländern befinden sich Bilder bzw. Gobelins: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich. Schweiz, Niederlande. Norwegen. Schweden, Großbritannien, Kanada, Italien, CSSR, DDR und Polen.